

Liebe Leser!

25 Jahre arbeiten wir von Kaut nun mit dem großen japanischen Hersteller Sanyo zusammen. Wir tun das genau so vertrauensvoll und verlässlich, wie wir mit Ihnen, unseren teils langjährigen Kunden zusammenarbeiten. Darauf sind wir stolz und feiern diese „Silberhochzeit“ mit vielen Aktionen, die hoffentlich auch Ihnen gefallen.

Häufig hat sich zwischen den Mitarbeitern unseres Hauses und Ihnen ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Ich selbst schließe mich und meine Kontakte da durchaus ein. Es ist ein Unterschied, ob Familienbetriebe miteinander zu tun haben oder Großkonzerne, denen die Pflege der persönlichen Kontakte in dieser Form gar nicht möglich ist.

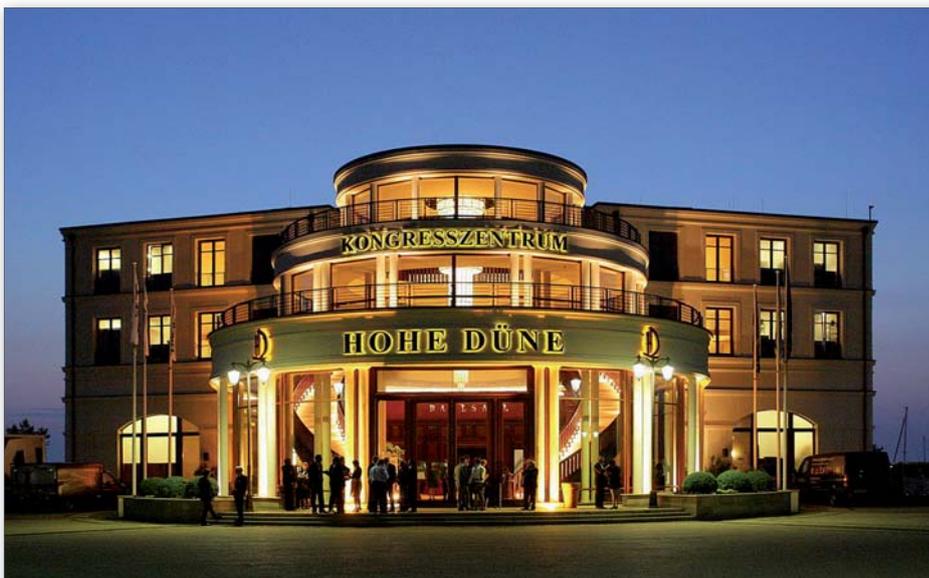
Wir verhalten uns auch gegenüber den Mitarbeitern in unserem Hause wie ein Familienbetrieb. Auch wenn einmal eine Phase kommt, in der wir unsere Auszubildenden nicht übernehmen können, behalten wir sie im Auge und stellen sie ein, wenn der Wunsch besteht, und wir es uns wieder leisten können.

So verfahren wir auch gerade jetzt wieder und sichern die Zukunft.

Herzliche Grüße
Ihr Hans-Alfred Kaut



Kaut-Meeting an der Ostsee: Über 200 Gäste kamen



Dem Anlass entsprechend präsentierte sich das Kongress-Zentrum der Yachthafen Residenz

Ende Mai 2011 fand zu einem ganz besonderen Anlass - 25 Jahre Zusammenarbeit Kaut/Sanyo - das traditionelle Kaut-Meeting in der Yachthafen Residenz Hohe Düne Warnemünde, einer der schönsten Hotelanlagen Deutschlands, statt.

Am Abend des Anreisetages begrüßte die Geschäftsleitung der Kaut-Gruppe mehr als 240 Gäste zum „get together“ in der Bootshalle der Yachthafen Residenz. In lockerer Atmosphäre mit maritimem Flair und bei gedämpfter Musik freuten sich die Gäste über das erneute Wiedersehen oder knüpften in Gesprächen neue Kontakte.



Eine lockere Atmosphäre beim „get together“ vor der Bootshalle



Auch die AIDA Sol residierte in Warnemünde



Platz satt für die über 200 Gäste der Kaut-Gruppe

Am Freitagvormittag stellte Rainer Frigger - Geschäftsführer und Gesamtvertriebsleiter - die beiden Unternehmen der Kaut-Gruppe vor. Die bekannte Alfred Kaut GmbH & Co. wurde 1892 gegründet, wird als Familienunternehmen in der vierten Generation geführt und hat seit 1986 den Generalvertrieb für Sanyo-Klimatechnik in Deutschland. Nicht ohne Grund nennt sie sich „KAUT THE AIR COMPANY“, denn es laufen Erfahrung, ein Team von Fachprofis für Klima- und Raumlufttechnik, ein Großlager unter eigenem Dach und acht Niederlassungen deutschlandweit zusammen. Die neue Hans Kaut GmbH & Co. wurde 2010 gegründet und hat seit Oktober 2010 den Generalvertrieb für Hitachi-Klimatechnik in Deutschland. Das noch sehr junge Unternehmen ist bereits mit mehr als 20 Mitarbeitern in fünf Niederlassungen deutschlandweit vertreten.

Anschließend präsentierte Mihael Gracin, Produktmanager der Alfred Kaut GmbH & Co., die Produkt-Highlights von Sanyo - passend zur Lokation - vom Ruderboot (Raumklima), übers Segelboot (Gewerbeklima), zum Segelschiff (VRF-Klima), bis hin zur Kommandobrücke (Steuerung + GLT).

Eine Zeitreise durch 25 Jahre erfolgreicher Partnerschaft von Kaut und Sanyo auf dem deutschen Markt unternahm Geschäftsführer Rainer Frigger mit den Gästen des Kaut-Meetings an der Ostsee. Er berichtete von Entwicklungen, Erweiterungen und installierten Kälteleistungen der Sanyo-Modellbereiche SAP, SPW, ECO-i und GHP. Inzwischen ist eine Gesamtkälteleistung von 940 Megawatt, aufgeteilt auf 120.000 Sanyo-Außengeräte, in Deutschland installiert.

Um den anhaltenden Gerüchten am Markt zu begegnen, sprach Rainer Frigger auch die



Die Referenten: Mihael Gracin, Philip Kaut, Rainer Frigger (v.l.n.r.)

Situation von Sanyo an. Überschrift: „Sanyo is a member of the Panasonic Group“. Am 29. Juli 2010 hat Panasonic angekündigt, dass man vereinbart habe, die Sanyo Electric Co. Ltd. ab April 2011 als Tochterfirma in den Panasonic-Konzern einzugliedern. Die Marke Sanyo soll auch weiterhin in bestimmten Geschäftsbereichen und Regionen verwendet werden.

Die Marke Sanyo hat weiterhin Bestand und Kaut ist und bleibt Generalimporteur für Sanyo- Klimaprojekte in Deutschland. Das wurde mit der Vorstellung des „Sanyo Corporate Profile 2011“ verdeutlicht. In dem Profil werden Produktbereiche und Managementpläne von Sanyo bis zum Jahr 2014 vorgestellt. Rainer Frigger: „Kein Unternehmen und kein Management macht Pläne für die kommenden drei Jahre und entwickelt mit Hochdruck neue Produkte, wenn, wie in den Gerüchten behauptet, die Marke Sanyo vom Markt verschwinden soll.“

Zu dem aktuellen Thema „Import aus Japan und Auswirkungen von Fukushima“ wurde das Konzept der Verbände BDI, HDE, BGA zum Umgang der deutschen Wirtschaft mit Lieferungen aus Japan vorgestellt. Dieses Konzept umfasst eine Übersicht der Maßnah-

men, die im Nahrungsmittel- und Non-Food-Bereich sowohl von deutscher/europäischer als auch japanischer Seite ergriffen wurden. In erster Linie appelliert der BGA jedoch an alle Wirtschaftsbeteiligten, von Forderungen nach Garantieerklärungen etc. Abstand zu nehmen. In erster Linie ist davon auszugehen, dass man sich auf die bereits getroffenen Maßnahmen der Bundesregierung und der Behörden verlassen kann. Darüber hinaus dürften nur in wenigen Fällen zusätzliche begründete Maßnahmen innerhalb der Wirtschaft erforderlich werden. Die größte Hilfe, die die deutsche Wirtschaft leisten kann, ist, Japan beim wirtschaftlichen Wiederaufbau beizustehen und japanische Produkte nicht generell zu stigmatisieren.

Während der Vorträge genossen die Damen auf einem Schiff von Warnemünde nach Rostock das sonnige Wetter und die gesunde Luft am Meer. Nach einer Stadtführung durch Rostock gab es ein Mittagessen im besten Fischrestaurant der Stadt. Zurück ging es per Bus zum Fähranleger und es war noch genügend Zeit für einen Spaziergang entlang der Warnow zur Seepromenade.

Die Residenz Hohe Düne: So wurde sie mit Sanyo-Technik klimatisiert

Als Gastredner beim Kaut-Meeting präsentierte Dr. Thomas Diestel das im Jahre 2005 von der Firma Dr. Diestel Metallbau Klimatechnik GmbH aus Rostock installierte Sanyo Eco-i VRF-System der Yachthafenresidenz Hohe Düne. Mit 400 Innengeräten, mehreren Steuereinheiten für externe Wärmeübertrager der RLT-Anlagen und 37 Sanyo Eco-i VRF-Außengeräten wird eine Fläche von 13.000 Quadratmetern klimatisiert. Die Gesamtkälteleistung beträgt 970 kW.

Interessant und für manchen Zuhörer sicher auch neu waren die Ausführungen von Dr. Diestel zu den planerischen, organisatorischen und logistischen Herausforderungen, die ein solches Projekt mit sich bringt. Von Simulationsberechnungen der zu erwartenden Luftströmungen in den Hotelzimmern und den großen Veranstaltungsräumen des Kongresszentrums über die RLT-Anlagen mit passender Lüftung bis hin zur Montage in zwei und drei Schichten wurde der Ablauf



Rainer Frigger stellt den Referenten Dr. Diestel vor

des Großprojektes anschaulich und verständlich dargestellt.

Der Gala-Abend

Festlich, unterhaltsam, überraschend

Am Freitagabend lud die Kaut-Gruppe zum Gala-Dinner in den Ballsaal des Kongresszentrums der Yachthafen Residenz ein. Die Gäste wurden von der Geschäftsführung herzlich begrüßt und nach einem Sekt-Empfang zu den Tischen begleitet. Christina Kaut - Geschäftsführerin der Alfred Kaut GmbH & Co - bedankte sich in einer Ansprache bei den Kunden für Ihre Treue und stellte nochmals fest, dass die Sanyo-Originalprodukte auch weiterhin in Deutschland nur bei Kaut erhältlich sind.

Nach der Rede wurde das asiatische Buffet offiziell eröffnet. Die Gäste konnten aus einer Vielzahl japanischer Köstlichkeiten wählen und waren von Sushi, Tempura, Wasabi & Co. begeistert. Nach dem Essen wurden die Gäste vom „Hexer“ verzaubert und einige von Ihnen waren mittendrin statt nur dabei. Danach wurde mit Unterstützung der Band Gin Fizz und DJ Mario Paap ausgiebig gefeiert und getanzt. Pünktlich um Mitternacht wurden Hans-Alfred, Christina und Philip Kaut von Rainer Frigger auf die Bühne gebeten. Es gab noch eine Überraschung, denn der vom Konditor extra angefertigte KAUT/SANYO Jubiläumskuchen war groß genug, um nach dem Anschnitt durch Hans-Alfred Kaut allen 240 Gästen ein Stück zu überreichen.



...schick, schick



Gute Unterhaltung schon beim Sektempfang



Kaut-Meeting = Kennenlern-Meeting



Anekdotchen vom letzten Kaut-Meeting machten die Runde



Der Countdown läuft - gleich geht es los



Die „Neuner“ Runde, Platz genug ist auch am kleinsten Tisch



Festliche Atmosphäre im Ballsaal



Sushi go...der Koch hatte keine Pause



Kunden und Mitarbeiter machten mit beim „Vaterschaftsspiel“



Völlig losgelöst - „Der Hexer“ verblüffte mit seiner Darbietung



Ein, zwei, drei, eins, zwei, drei - Tanzen war angesagt



Hans-Alfred Kaut schneidet die „Geburtstagsorte“ an

Elegant und effizient: Neue Cut Out-Serie von Hitachi

Formvollendet und elegant präsentiert sich die neue Serie von Premium-Klimageräten aus dem Hause Hitachi, die in Deutschland exklusiv von der Hans Kaut GmbH & Co. auf den Markt gebracht wird. Die führende All-DC-Invertertechnologie von Hitachi sorgt für einen hocheffizienten Betrieb der Klimageräte, die sich im revolutionären, formvollendeten Design präsentieren.

Das Wandgerät der WX-Serie sorgt durch sein wirkungsvoll arbeitendes Plasma-Ionen-Luftreinigungssystem dafür, dass das Klimagerät aufbereitete und saubere Luft ausbläst. Luftpartikel wie Staub werden im Gerät durch negativ geladene Ionen gesammelt und durch den Filter festgehalten. Der verlängerte Luftstrom des Gerätes sorgt für eine gleichmäßige Verteilung der klimatisierten und gereinigten Luft im ganzen Raum. Neu entwickelte Scrollkompressoren sorgen für einen hohen COP-Wert, einen ruhigen Lauf und eine lange Lebensdauer des Materials.

Im Standgerät der FX-Serie wurde der multidimensionale Wärmetauscher drastisch ver-



ändert, weg vom konventionellen, flachen Gerätetyp. Er erreicht derzeit die höchste Effizienz im Heizen und Kühlen und beste COP-Werte. Und das bei flüsterleisen 20 db (A) im geräuscharmen Betriebsmodus. Das Invertersystem garantiert schnelles Heizen und Kühlen. Während des Heizens sorgt der ungewöhnlich tiefe Luftstrom für eine komfortable Raumatmosphäre. Im Inneren sorgt ein lufterfrischender Filter für gesunde Luft im Raum, der durch einen einfachen Knopfdruck gekühlt oder geheizt werden kann. Zusammengefasst: eine Serie von höchster Eleganz und Effizienz.

Rundum Komfort: Mit „Circle Flow“ von Sanyo

Den Start ins Jubiläumsjahr zum 25-jährigen Bestehen der erfolgreichen Partnerschaft zwischen Kaut und Sanyo läutet das neue „Circle Flow 360°“-Kassettenmodell ein. Wie der Name „Circle Flow“ schon beschreibt, handelt es sich bei diesem Gerät um eine innovative Lösung, die rund um die Inneneinheit mit traditioneller Optik einer 4-seitigen Kassette für eine optimale Luft- und Temperaturverteilung sorgt. Damit diese Eigenschaft auch bei verschiedenen Raumhöhen ein Maximum an Komfort bietet, kann zusätzlich bei der Inbetriebnahme des Gerätes die Deckenhöhe über die Fernbedienung eingestellt werden: So passt sich der Luftstrom automatisch an die räumlichen Gegebenheiten an.

Für noch mehr Komfort sorgen die motorisch verstellbaren Luftleitlamellen. Der Neigungswinkel von jeder einzelnen Luftleitlamelle kann über die Fernbedienung separat

eingestellt werden, damit hat der Nutzer die Möglichkeit, den Luftstrom perfekt an seine persönlichen Wünsche anzupassen. Des Weiteren wird ein neuer Wärmeübertrager mit besserem Wirkungsgrad eingesetzt. Natürlich ist der Lüftermotor mit sparsamer und leistungsstarker Invertertechnik ausgestattet. In Verbindung mit dem neu entwickelten Lüfterrad wird der Schalldruckpegel im Vergleich zum schon sehr leisen Vorgän-

germodell nochmals reduziert. In den kleinen Gerätebaureihen beträgt dieser nur 25 db(A). Die neue Inneneinheit ist kombinierbar mit allen Pac-i, Eco-i und Eco-G Systemen und ist in den gewohnten Abstufungen in einem Leistungsbereich von 2,2kW-16kW im Kühlen und 2,5kW – 18kW im Heizen verfügbar.



Kompakt und leistungsstark: Neue Wandgeräte bis 10kW von Sanyo

Bereits auf der ISH in Frankfurt präsentierte die Alfred Kaut GmbH aus Wuppertal neue SANYO-Wandgeräte für die VRF- und Pac-i Klimasysteme. Ab sofort lösen sie den langjährig erfolgreichen Vorgänger ab und erweitern mit einem zusätzlichen 10 kW Modell den Leistungsbereich nach oben hin. Gerade das 10 kW Modell SPW-K366H/XH eröffnet neue Einsatzmöglichkeiten. So können damit Serverräume in Kombination mit Pac-i Außeneinheiten sowie große Verkaufsflächen und Fitnessstudios im VRF-Bereich optimal klimatisiert werden. Trotz der hohen Leistung ist es dennoch gelungen,

die Gehäusegröße im Vergleich zum Vorgängermodell zu reduzieren, um höchstmögliche Flexibilität bei der Installation zu gewährleisten. Die neuen Inneneinheiten haben ein einheitliches Flat-Panel Design mit einer dahinterliegenden Lüfterbaugruppe, die mit sparsamer und leistungsstarker Invertertechnik ausgestattet ist. Der Infrarot-

empfänger ist bereits ab Werk eingebaut, je nach Wunsch kann wahlweise auch eine Kabel-Fernbedienung angeschlossen werden. Die neue Inneneinheit ist mit allen Pac-i, Eco-i und Eco-G Systemen kombinierbar und in einem Leistungsbereich von 4,5 kW-10,6 kW im Kühlen und 5 kW-11,4 kW im Heizen verfügbar.



Verkehrssicherheit und bestes Klima: Verkehrswacht Vaihingen mit Sanyo Eco-VRF ausgestattet

Als Veranstalter von Sicherheitstrainings gilt die Verkehrswacht in Vaihingen an der Enz als führend in Deutschland. Seit 1971 veranstaltet sie Trainings für Personenwagen und seit 1997 auch Kurse für Motorräder. Bisher wurden weit über 130.000 Teilnehmer geschult.

Der Übungsplatz verfügt über verschiedene Fahrbahnoberflächen für alle wetterbedingten Situationen, die vor allem Reifenverschleiß minimieren. Durch das vielfältige Kursangebot und den Unterricht auch in Fremdsprachen ist Vaihingen auch international bekannt. Die Verkehrswacht Vaihingen verfügt über die erste Schleuderplatte in Deutschland und bietet individuelle Betreuung über Funkanlagen.

Nun besitzt die Verkehrswacht auch ein architektonisch geschmackvoll gestaltetes Gebäude für Schulungen und Unterricht an der Walter-de-Pay-Straße 26, von dem aus auch die Fahrer angeleitet werden. Dieses Gebäude wurde jetzt mit einer Sanyo-Klimaanlage von Kaut ausgestattet. Die Eco-VRF 2-Way Anlage arbeitet monovalent und kann kühlen und heizen. Es wurde eine Außeneinheit mit 33,5 kW Kälteleistung und 37,5 kW Heizleistung aufgestellt. Im Inneren des Gebäudes wurden vier Schulungsräume, zwei Foyers, 2 Besprechungsräume und zwei Büros mit vierseitig ausblasenden Kassettengeräten ausgestattet. Die zehn Geräte

können mit Kabelfernbedienungen individuell eingestellt werden. Optisch fallen die Innengeräte kaum auf, sie sind in den Decken angebracht. Insgesamt wurden im Hause der Verkehrswacht 340 Quadratmeter Fläche klimatisiert.

Als Planer war der Freie Architekt Rainer G. Imle tätig, die Beratung erfolgte durch die Firma S&M und die Kaut-Niederlassung Stuttgart, Eberhard Münzner. Die Montage wurde durch die Firma Simon & Matzer aus Pforzheim ausgeführt.

Information: eberhard.muenzner@kaut.de



Offene Bauweise - kein Problem mit Sanyo-Geräten



Futuristisch präsentiert sich der Eingang der Verkehrswacht



Die Technik:
Inneneinheiten: 3x SPW-XM 075 XH, 1 x SPW-XM 095 XH,
4 x SPW-XM 125 XH, 2 x SPW-XM 165 XH.
Außeneinheit: 1x SPW-C 1156 DXH 8.

Kaut-Partner Reupert: Mit VRF von Sanyo klimatisiert

Legendär ist das Verhältnis zwischen Kaut und seinen Partnern aus den Reihen der Kälte-Klima-Fachbetriebe. Aber ganz besonders gestaltete sich die Verbindung zwischen der Firma Reupert in Chemnitz und dem Hause Kaut. Es ist jetzt 15 Jahre her, da orderte die Firma Reupert eine VRF-Anlage von Sanyo bei Kaut in Wuppertal. Nichts besonderes könnte man meinen. Andere Kunden machen das auch nicht anders. Hier aber war die Bestellung nicht für einen Endkunden auf dem Markt, sondern für die Firma Reupert selbst.

Der Handwerksbetrieb in Chemnitz klimatisierte seine eigenen Arbeits- und Geschäftsräume mit Kälte von Kaut. Und die angenehme Geschäftsbeziehung von heute zeigt, dass er damit nicht schlecht gefahren ist. Der 1987 von dem Kälteanlagenbaumeister Rolf Reupert gegründete Betrieb konnte nach dem Fall der Mauer ab 1990 stetig wachsen und sein Leistungsangebot auf die meisten Einsatzbereiche der Kältetechnik erweitern. Durch die Übernahme der Firma Rudolph Kälte- und Klimatechnik in Schwarzenberg baute man das Einsatzgebiet um das Westerzgebirge und das Vogtland aus.

Seit dem 25. Oktober 2004 wird das Unternehmen von der Tochter des Gründers, Cornelia Reupert, Dipl.-Ing. für Kälte und

*Christa Reupert (r.) und
Cornelia Reupert (5.v.l.)
mit ihrer „Mann“schaft*



Klimatechnik, und ihrer Mutter Christa Reupert im Sinne des Firmengründers weitergeführt. Beschäftigt werden acht Kältetechniker mit langjähriger Berufserfahrung. Mit drei Auszubildenden wird für den Nachwuchs an Fachpersonal gesorgt. Ein Bürokaufmann und ein technischer Angestellter komplettieren das Team.

Die Bandbreite des Leistungsangebotes kann sich in der Tat sehen lassen: Reparatur an Kälte- und Klimageräten, Reinigung von Bieranlagen, Beratung, Verkauf, Montage und Inbetriebnahme von Kühlzellen und Kühlchränken, Be- und Entfeuchtungsgeräten, Split-Klimageräten, Wärmepumpen und

Lüftungsanlagen für Haushalt und Gewerbe. Dazu kommt die Montage von Kälte- und Klimatechnik allgemein.

Geplant werden Klimaanlage für Ladeneinrichtungen, Großküchen, Gaststätten, Bäckereien und Fleischereien, Büroräume, Server- und Technikräume, Blumenkühlung, Apotheken und Arztpraxen sowie Einrichtungen in Krankenhäusern.

Reupert und Kaut haben diese Erfolgsgeschichte gemeinsam geschrieben. Das Unternehmen in Chemnitz ordert nicht nur die Klimageräte in Wuppertal, sondern auch Be- und Entfeuchtungsgeräte – eine echte Rundumpartnerschaft.

...ach du dickes Ei: Strahlende Gesichter bei den Gewinnern



Guido Jansen überreicht dem Geschäftsführer Herr Müller von der Fa. KPM, dem Betriebsleiter Herr Berndzen von der Fa. Strompen sowie dem Prokuristen Herr Depecker von der Fa. HRV die Digikameras (v.l.n.r).



Peter Tannhöfner (r.), von der Fa. Tannhöfner, und Stavros Soukaras



Stavros Soukaras (l.) und Felix Zacherl von der Fa. Zacherl

Das war eine Überraschung für manchen Kunden, als plötzlich ein Kaut-Mitarbeiter vor der Tür stand und eine hochwertige Sanyo-Digitalkamera überreichte. Gleichgültig, ob ein ganzes Klimasystem oder ein Miniteil bestellt wurde, jeder nahm an der Verlosung „...ach du dickes Ei“ teil. Bei 5 der 25 Gewinner wurde die Übergabe in einem Video festgehalten und soll auf der Kaut-Internetseite veröffentlicht werden. Andere glückliche Gewinner zeigen diese Fotos.



Björn ZoBeder (l.), Projektleiter bei der Fa. Gockeln, und Andreas Ramien



Detlef Korner, Leiter Einkauf der Fa. Wende, und Andreas Ramien



Jens Hetmank (r.) und André Reinhardt von der Fa. Reima & Co. GmbH



Nils Knuth (l.), Inhaber der Firma Frost-Tec, und Michael Brückner



Frank Both (l.) von der Fa. Both und Michael Brückner



Gerd Plecher (l.) von der Fa. Plecher & Herden und Jens Hetmank

...und wächst und wächst und wächst: Kaut Gruppe vergrößert sich

Die Kaut-Gruppe in Wuppertal hat die Wirtschaftsflaute gut überstanden. Sowohl die Alfred Kaut GmbH & Co. (Sanyo) als auch die Ende letzten Jahres neu gegründete Hans Kaut GmbH & Co. (Hitachi) verzeichnen einen lebhaften Aufschwung. Das führt auch zu einem Eintritt weiterer Mitarbeiter in die Unternehmensgruppe.

In jüngster Zeit haben bei Kaut folgende Mitarbeiter ihre neue Stelle angetreten:



Sascha Wittenstein, am 19. 6. 1976 in Schwelm geboren, ist zurück. Er absolvierte bei Kaut erfolgreich seine Lehre zum Kälteanlagenbauer, erwarb seinen Meistertitel und den Betriebswirtabschluss (HWK). Zuletzt leitete er die Niederlassung München, bevor er Ende 2006 die Firma verließ, um bei Johnson Controls im Produktmanagement des Kälte-Klima-Bereiches zu arbeiten. Er übernimmt nun bei der Hans Kaut GmbH & Co. die Leitung des Vertriebes.

Florian Ubrich, geboren am 31. 7. 1988 in Wuppertal, ist gelernter Kälteanlagenbauer auf dem Weg zum Meistertitel. Er wechselt von Carrier zu Kaut und ist nun als technischer Assistent im Vertrieb von Kaltwasseranlagen tätig.



Shahab Keshawarz, geboren am 21. 9. 1985, hat seinen Dienst bei Alfred Kaut im Wuppertaler Stammhaus angetreten. Hier wird er zunächst im technischen Innendienst mitarbeiten. In einer Weiterbildung hat er sich zum staatlich geprüften Techniker, Fachrichtung Kältetechnik, qualifiziert.



Martin Kröger, geboren am 1. 9. 1964, ist in die Niederlassung von Alfred Kaut in Hamburg eingetreten. Als gestandener und erfahrener Vertriebsmann, unter anderem war er bei Polenz und Airwell tätig, verstärkt der Kälteanlagenbauer die Mannschaft im deutschen Norden.



Felix Meyer, geboren am 24. 6. 1986, ist zurück in der Alfred Kaut GmbH, wo er 2009 seine Lehre zum Kälteanlagenbauer erfolgreich abgeschlossen hat. Er ist nun im Kundendienst in Wuppertal tätig.



Zwei Auszubildende haben ihre Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen. **Stefanie Kathmann** und **Dennis Zuleger** wurden beide in die Alfred Kaut GmbH übernommen. Stefanie Kathmann unterstützt den Einkauf im Wuppertaler Stammhaus und Dennis Zuleger verstärkt das Team der Abteilung Luftbefeuchtung.



Ines Bunk ist im Mai in die Niederlassung Dresden eingetreten. Für die Alfred Kaut GmbH ist sie dort als kaufmännische Sachbearbeiterin tätig.



KAUTExpress

Kundenzeitung der Kaut-Gruppe
Windhukstraße 88, 42277 Wuppertal
Tel. 0202 - 26 820, Fax 0202 - 26 82 100
Verantwortlich für den Inhalt:
Hans-Alfred Kaut
Redaktion: Michael Hartmann
Layout: GPM Werbeagentur GmbH